

Hospizkultur und Palliative Care in Alten- und Pflegeheimen

HPCPH - ein österreichweites Projekt von HOSPIZ ÖSTERREICH



Mit Unterstützung von Fonds Gesundes Österreich (FGÖ), BMASK, von Gesundheits- und Sozialbereichen in einzelnen Bundesländern, Europäische Union, öffentlichen und privaten Heimträgern, Österreichische Lotterien, Hospiz- und Palliativbewegung in den Ländern

Hospiz Österreich als Beratungs- und Kompetenzzentrum HPCPH, laufend

Beirat zu Hospiz und Palliative Care im Pflegeheim
Leitung u. Organisation: Hospiz Österreich
Kooperationspartner: Österreichische Ärztekammer, BMG, BMASK, Verbindungsstelle der Länder, Lebenswelt Heim Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs, ARGE Pflegedienstleitung, GÖG/ÖBIG, ÖGAM, Hauptverband der Sozialversicherungen, laufend

Richtlinien/Standards, Modellarchitektur, Organisationsentwicklungsprozess, laufend

Erste österreichweite Datenerhebung zu Hospiz und Palliative Care in den Alten- und Pflegeheimen, 2012

Österreichweit einheitliches Curriculum in Palliativer Geriatrie für MitarbeiterInnen in Alten- und Pflegeheimen,

Infoletter HPCPH, laufend

Zeitschriftenbeilage Lebenswelt Heim zu HPCPH, 2013/2014

Praktische Umsetzung von Hospiz und Palliative Care in den Alten- und Pflegeheimen in Vorarlberg, Niederösterreich, Steiermark, Wien, Salzburg, Burgenland...

Schulung MultiplikatorInnen Palliative Geriatrie, 2010, 2011, 2013 – 2 MultiplikatorInnenschulungen und MultiplikatorInnenfachtagung, 2013

Internationales Vernetzungstreffen HPCPH, 2010, 2012, 2014 (angekündigt)

Organisationsentwicklungsworkshops HPCPH für ProjektbegleiterInnen 2011, 2012, 2013, 2014 in Planung

Reader 2012 erschienen! Hospizkultur und Palliative Care im Pflegeheim. Mehr als nur ein schöner Abschied
Hospizverlag

Teilnahme an internationalen Kongressen, Posterpräsentationen, Vorträge laufend

Evaluierung durch NPO, WU Wien 2013

EU-Projekt „NARZISSE – Modellprogramm zur Hospizbetreuung entlang der Grenze“, 2013 – 2014 - Wird durch die Europäische Union aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und durch das Land Burgenland kofinanziert